

MEDIEN-INFORMATION

05. Mai 2020

Videosprechstunde der Chirurgie schützt und schont Patienten

- **Klinik für Viszeral-, Gefäß- und Thoraxchirurgie etabliert neues Angebot, um lange Anfahrten zu vermeiden und das Infektionsrisiko zu senken**
- **Patientengespräche in der Nachsorge, zur Aufklärung oder zu Zweitmeinungen lassen sich in vielen Fällen problemlos online führen**

Ab sofort bietet die Klinik für Viszeral-, Gefäß- und Thoraxchirurgie (VTG) des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus Dresden ihren Patienten die Möglichkeit einer Videosprechstunde an. Sofern keine Untersuchungen notwendig sind, können die Arztgespräche auch online geführt werden. Hierzu ist lediglich ein mit dem Internet verbundenes Gerät – etwa ein Smartphone, Tablet oder Laptop – nötig. Die für die Videosprechstunde entwickelte Plattform erfüllt alle Anforderung des Datenschutzes und kann nicht nur Sprache und Bilder der Beteiligten übermitteln, sondern auch medizinische Dokumente. Nach dem erfolgreichen Start dieses Angebots in der VTG sowie dem Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) werden künftig auch weitere Kliniken des Uniklinikums per Videosprechstunde mit ihren Patienten kommunizieren.

Mit dem Ziel lange Anfahrtswege zu reduzieren sowie Patienten mit einem geschwächten Immunsystem zu schützen und universitäre Medizin in der Fläche zu offerieren, bietet die Klinik für Viszeral-, Gefäß- und Thoraxchirurgie (VTG) ihren Patienten ab sofort die Möglichkeit einer Videosprechstunde an. Dazu wurde von der Carus Consilium Sachsen (CCS) GmbH, ein Tochterunternehmen des Dresdner Uniklinikums, eine auf die Bedürfnisse des Universitätsklinikums Dresden zugeschnittene Lösung entwickelt. „Gerade unsere Krebspatienten, die aus ganz Sachsen und über die Landesgrenzen hinaus zu uns kommen, profitieren davon, wenn sie für ein Aufklärungsgespräch vor einer Operation, eine Zweitmeinung oder zur Nachsorge in unsere Ambulanz kommen. Diese Termine sind oft mit mehrstündigen Fahrten verbunden. Das lässt sich mit unserer Videosprechstunde nun vermeiden“, sagt

Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus Dresden
an der Technischen
Universität Dresden
Anstalt des öffentlichen Rechts
des Freistaates Sachsen

ukdd.de

facebook.com/ukddresden
twitter.com/medizin_tud
instagram.com/ukddresden

Pressesprecher

Holger Ostermeyer
T +49 351 458-4162
M +49 162 2550899
F +49 351 458-884162
pressestelle@ukdd.de

Postanschrift:

01304 Dresden

Hausanschrift:

Fetscherstraße 74
01307 Dresden
Haus 2
Zimmer 207





Prof. Jürgen Weitz, Direktor der Klinik für Viszeral-, Gefäß- und Thoraxchirurgie.
„Während der Corona-Pandemie sorgt das neue Angebot zusätzlich für eine höhere Patientensicherheit. Denn das Immunsystem vieler unserer Krebspatienten ist durch eine der OP vorgeschalteten Chemotherapie oder durch die bereits erfolgte Operation geschwächt. Durch den Wegfall der Anfahrt in öffentlichen Verkehrsmitteln oder der Aufenthalt in den Wartebereichen lässt sich das Infektionsrisiko deutlich senken – und das nicht nur in den Zeiten des Corona-Virus.“

Das Uniklinikum Dresden arbeitet seit längerem an Konzepten zur Digitalisierung für den Klinikbetrieb. „Ein Großteil unserer Bemühungen findet hinter den Kulissen des Krankenhausbetriebs statt und sorgt für einen reibungsloseren Betrieb und eine höhere Patientensicherheit“, sagt Prof. Michael Albrecht, Medizinischer Vorstand des Universitätsklinikums. „Nun haben wir als weiteres Element auch die Kommunikation mit den Patienten in den Fokus genommen und vor gut einem Jahr die jetzt etablierte Lösung in Auftrag gegeben.“ Mit der Corona-Krise steigt nun auch bei vielen älteren Patienten die Akzeptanz für diese und weitere telemedizinischen Angebote. Deshalb stehen weitere Kliniken des Dresdner Uniklinikums in den Startlöchern, um ihren Patienten Videosprechstunden anbieten zu können. Dazu zählen beispielsweise die Kopfschmerzambulanz, der Bereich Psychosoziale Medizin und Entwicklungsneurowissenschaften, die Medizinische Klinik III, die Klinik für Dermatologie oder die Abteilungen Allgemeinmedizin, Psychiatrie sowie die ärztliche und psychologische Psychotherapie des Medizinischen Versorgungszentrums am Universitätsklinikum Dresden (MVZ). Weitere Fachabteilungen des Zentrums werden folgen. Geplant ist insbesondere die Ausweitung der telemedizinischen Betreuung auf Pflegeeinrichtungen.

„Gerade weil mittlerweile viele Haushalte mit Smartphones, Tablet-PCs oder Laptops ausgestattet sind, können telemedizinische Leistungen sehr gut dazu beitragen, den Kontakt zu behandelnden Ärzten schneller und unkomplizierter zu gestalten. Im Gegensatz zu gängigen Videokonferenzlösungen erfolgt die Verbindung zwischen Arzt und Patient direkt und verschlüsselt. Auf diese Weise werden die erhöhten Datenschutzvorgaben im medizinischen Bereich vollumfänglich eingehalten.“, so Dr. Olaf Müller, Geschäftsführer der Carus Consilium Sachsen GmbH.

Alles, was für eine Videosprechstunde benötigt wird, ist ein Computer beziehungsweise Laptop, ein Tablet-PC oder ein Smartphone mit aktivem Bildschirm, Kamera, Mikrofon und Lautsprecher sowie eine Internetverbindung. Außer einer eigenen von dem Gerät abrufbaren E-Mail-Adresse ist keine zusätzliche Software erforderlich. Die telemedizinische Sprechstunde läuft über einen der gängigen und auf je-



dem Gerät installierten Internet-Browser. Wenn die Patienten den zur Videosprechstunde formulierten datenschutzrechtlichen Hinweisen zustimmen und dem Klinikum übersenden, steht dem ersten Online-Kontakt nichts mehr im Weg. Der Termin für die Online-Sprechstunde wird per E-Mail mit dem genauen Zeitpunkt, dem Link, dem Einwahlcode sowie einer Kurzanleitung übermittelt. Der Patient muss nur den Link zum vereinbarten Zeitpunkt anklicken und wird so direkt mit dem Arzt verbunden.

Kontakt für Patienten

Sprechstundentermine in der Klinik für Viszeral-, Gefäß- und Thoraxchirurgie können per Telefon über 0351 458 32 00 oder über <http://www.dresdnerchirurgie.de> vereinbart werden.

Kontakte für Journalisten

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden
Klinik für Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie
Direktor: Prof. Dr. med. Jürgen Weitz
Telefon 0351 458-2742
juergen.weitz@uniklinikum-dresden.de
www.uniklinikum-dresden.de/vtg

Carus Consilium Sachsen GmbH
Dr. Olaf Müller (Geschäftsführer)
Telefon: 0351 458 50 40
E-Mail: olaf.mueller@carusconsilium.de
www.carusconsilium.de



**DIE DEUTSCHEN
UNIVERSITÄTSKLINIKA®**
Wir sind Spitzenmedizin

Die Deutschen Universitätsklinika

sind führend in der Therapie komplexer, besonders schwerer oder seltener Erkrankungen. Die 34 Einrichtungen spielen jedoch als Krankenhäuser der Supra-Maximalversorgung nicht nur in diesen Bereichen eine bundesweit tragende Rolle. Die Hochschulmedizin ist gerade dort besonders stark, wo andere Krankenhäuser nicht mehr handeln können: Sie verbindet auf einzigartige Weise Forschung, Lehre und Krankenversorgung. Die Uniklinika setzen federführend die neuesten medizinischen Innovationen um und bilden die Ärzte von morgen aus. Damit sind "Die Deutschen Universitätsklinika" ein unersetzbarer Impulsgeber im deutschen Gesundheitswesen. Der Verband der Universitätsklinika Deutschlands (VUD) macht diese besondere Rolle der Hochschulmedizin sichtbar. Mehr Informationen unter: www.uniklinika.de

Spitzenmedizin für Dresden: Uniklinikum in deutschem Krankenhaus-Ranking auf Platz 2

Deutschlands größter, im Oktober 2019 zum achten Mal erschienener Krankenhausvergleich des Nachrichtenmagazins „Focus“ bescheinigt dem Universitätsklinikum Carl Gustav Dresden (UKD) eine hervorragende Behandlungsqualität. Die Dresdner Hochschulmedizin erreichte in diesem Jahr erneut Platz zwei im deutschlandweiten Ranking. Dies ist ein weiterer Beleg für die überdurchschnittliche Qualität der 21 Kliniken des UKD. Eine Vielzahl an Ärzten hatten Kliniken aus ganz Deutschland beurteilt. Hinzu kommen Qualitätsberichte der Kliniken sowie Patientenumfragen der Techniker Krankenkasse.

29 Krankheitsbilder wurden beim Focus-Vergleich für 2020 bewertet. Dabei schaffte es das Dresdner Uniklinikum mit 16 Indikationen jeweils in die Spitzengruppe. Top-Noten gab es für folgende Kliniken: Frauenheilkunde und Geburtshilfe (Brustkrebs), Dermatologie (Hautkrebs), Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie (Darmkrebs, Gallenblasen-Operationen), Medizinische Klinik I (Darmkrebs, Leukämie), Neurochirurgie (Hirntumoren), Urologie (Prostatakrebs), Medizinische Klinik III (Diabetes), Psychotherapie und Psychosomatik (Angststörungen, Depression), Psychiatrie und Psychotherapie (Depression), Neurologie (Parkinson, Schlaganfall, Multiple Sklerose), sowie das UniversitätsCentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie (Endoprothetik, Unfallchirurgie, plastische-rekonstruktive Chirurgie).